

Donnerstag, 9. Februar 2023

# «Ein Verbot ist nicht sinnvoll»

Der Chatbot ChatGPT kann in Unternehmen nützlich sein. Aber es lauern Gefahren, sagt Juristin Isabelle Wildhaber.

Interview: KasparENZ

Im Dezember lancierte das amerikanische Unternehmen OpenAI den Chatbot ChatGPT. Dieser soll möglichst natürlich klingende Konversationen mit Menschen führen können. Dahinter steht eine künstliche Intelligenz. Diese nutzt unzählige digitalisierte Texte, das Internet und die Konversation mit Nutzern. Daraus lernt der Chatbot, welche Worte zusammengehören. Noch ist ChatGPT gratis, weshalb viele den Chatbot als Spielwiese nutzen. Doch die Ergebnisse sind für viele erstaunlich. Bereits machen sich Schulen und Universitäten Gedanken darüber, was ChatGPT für sie bedeutet. Das sollten auch Unternehmen tun, sagt **Isabelle Wildhaber**, Professorin für Arbeitsrecht an der Universität St. Gallen.

## Wird ChatGPT in Unternehmen schon genutzt?

**Isabelle Wildhaber:** ChatGPT ist ein sehr fortgeschrittenes Werkzeug für die Beschaffung von Informationen. Anders als Google schreibt der Chatbot auch gleich Texte. Das bietet schon Chancen für Unternehmen. Und ich bin ziemlich sicher, dass viele jüngere und techaffine Leute bereits heute damit herumspielen, gerade jetzt, wo es noch kostenlos ist. Auch am Arbeitsplatz.

## Haben Sie es selbst schon genutzt?

Ich spiele manchmal morgens damit, wenn die Amerikaner noch nicht im System sind. Nachmittags oder abends ist es deshalb oft überlastet. Ich teste etwas aus, was ChatGPT alles kann.

## Und was kann der Chatbot?

Erstaunlich viel. Ich habe ihm auch arbeitsrechtliche Fragen gestellt. Zum Beispiel, was Unternehmen bei der Nutzung von ChatGPT beachten sollen.



Der Chatbot ChatGPT kann erstaunlich viel, sagt HSG-Rechtsprofessorin Isabelle Wildhaber. Doch nicht alles, was er antwortet, stimmt. Bild: iStockphoto

Als Antwort gab er mir fünf Themenbereiche. Man könnte vieles daran etwas detaillierter darstellen, es gäbe vielleicht noch weitere Themen. Aber es war ein guter Überblick über verschiedene Aspekte. Und sprachlich macht er weniger Fehler als viele meiner Studierenden.

## Können Sie etwas für die Arbeit konkret brauchen?

Wir organisieren im Sommer eine Konferenz. ChatGPT haben wir nach frechen Ideen gefragt, wie wir sie betiteln sollen. ChatGPT gab uns etwa 30 Vorschläge. Manche von ihnen waren ganz lustig, auf die meisten wären wir selber wohl nicht gekommen. Man kann es sicher als Inspiration nutzen, aber man sollte auch nicht unkritisch übernehmen, was der Chatbot antwortet.

## Warum nicht?

So beeindruckend es ist, was ChatGPT zum Teil kann: Nicht alles ist korrekt, nicht alle Informationen stimmen, oft sind

Antworten auch nicht vollständig. Man muss sie also schon gut überprüfen und hinterfragen, bevor man etwas einfach übernimmt. Man muss aber auch aufpassen, was man ChatGPT fragt.

## Warum?

Alles, was man in ChatGPT eingibt, wird von OpenAI für die Weiterentwicklung des Programms genutzt. Das heisst, es



Isabelle Wildhaber, Professorin, Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitswelten an der Universität St. Gallen. Bild: Michel Canonica

könnte den Inhalt möglicherweise für eine Antwort nutzen. Es ist sozusagen öffentlich.

## Dann sollte man also das Rezept der Appenzeller Kräutersulz nicht ChatGPT anvertrauen?

Nein. Auch alle Arten von Geschäfts- und Berufsgeheimnissen, Dinge, die unter Schweigepflichten fallen, allgemein Vertrauliches sollte man nicht eingeben. Auch mit Personendaten sollte man aufpassen – es gilt, den Datenschutz zu beachten. Ich glaube, das ist vielen nicht bewusst, die jetzt damit herumspielen. Auch in Gesprächen mit Unternehmern wurde mir klar, dass sich dieser Gefahr kaum jemand bewusst ist.

## Wie reagieren die Unternehmen auf ChatGPT?

Manche Informatikunternehmen sind da vielleicht einen Schritt weiter. Aber die meisten Schweizer KMU haben sich wohl noch kaum Gedanken darüber gemacht. Dabei wäre es

eine gute Idee, sich zu überlegen, wie man ChatGPT im Unternehmen handhaben soll.

## Sollte man den Gebrauch verbieten?

Das finde ich nicht sinnvoll. Es würde wohl auch nicht funktionieren. Die Leute würden einfach das Handy dafür nutzen. Aber man sollte das Thema aufnehmen. Und die Mitarbeitenden auf Fallstricke aufmerksam machen und einige Regeln einführen.

## Was wären sinnvolle Regeln?

Dass man keine Geschäftsgeheimnisse eingibt, dass man den Datenschutz beachtet und alle Antworten kritisch prüft. Denkbar wäre auch eine Kennzeichnung oder Offenlegung, wenn man ChatGPT für die Arbeit genutzt hat – ähnlich wie eine Quellenangabe. Wenn man sich aber keine Gedanken macht, wenn man keine Regeln aufstellt, dann können die Arbeitnehmenden das einfach nutzen. Es ist ein technisches Hilfsmittel wie jedes andere. Deshalb sollte man besser frühzeitig aufklären.

## Wem gehören eigentlich die Texte, die ChatGPT schreibt?

Das ist eine spannende Frage. Die Firma OpenAI selber sagt, dass die Rechte an den Antworten bei ihr liegen. So absolut ist das allerdings umstritten. Das grösste Problem ist wohl, dass ChatGPT oft ganze Sätze oder Passagen aus einer Quelle übernimmt – was die Nutzer aber nicht sehen können. Wenn man also ganze Sequenzen unverändert von ChatGPT übernimmt, um es kommerziell zu nutzen, kann es also sein, dass man Urheberrechte verletzt. Nun gibt es dazu zwar noch keine Rechtsprechung. Aber es wäre dann gut möglich, dass jemand entsprechende Ansprüche geltend machen kann. Auch hier ist also Vorsicht angebracht.

## Arbeitnehmende setzen auf Flexibilität

**Stellenmarkt** Schweizer Arbeitnehmende schauen trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten recht zuversichtlich in die Zukunft. Das ist ein Ergebnis des neuesten Arbeitsbarometers des Stellenvermittlers Randstad. So fürchten nur 23 Prozent der Schweizer Befragten einen Jobverlust, deutlich tiefer als in den Nachbarländern.

## Flexibilität wichtiger als Weiterbildung

So ist für über 90 Prozent der Schweizerinnen und Schweizern ein sicherer Job zwar wichtig. Doch ebenso wichtig ist ihnen die Work-Life-Balance. Rund zwei Drittel geben an, einen Job gar nicht erst anzunehmen, der diese negativ beeinflusst. Dementsprechend ist den Schweizer Arbeitnehmenden denn auch die Flexibilität besonders wichtig. 83 Prozent der Befragten geben dies als Kriterium an.

Angeht die aktuelle Knappheit an Arbeitskräften sei es für Unternehmen wichtiger geworden, sich mit den Wünschen und Zielen der Arbeitnehmenden zu beschäftigen, sagt Bernhard Hänggi, CEO bei Randstad Schweiz laut der Mitteilung. «Um Talente zu gewinnen und zu halten, müssen sie Arbeitsplätze kreieren, die ein hohes Mass an Flexibilität und Sinnhaftigkeit bieten und Mitarbeitenden das Gefühl geben, dazugehören.»

## Zahl der Stellen stieg zu schnell

Doch woher kommt die Knappheit? Laut der Wirtschaftsberatung Wellershoff & Partners (W&P) liege der aktuelle Fachkräftemangel nicht etwa an einem eingeschränkten Angebot an Arbeitskräften. Denn die Zahl der Beschäftigten ist in den meisten Branchen gestiegen. Das gelte auch für Branchen, in denen der Fachkräftemangel als akut gilt. Vielmehr sei die Zahl der Stellen deutlich schneller gewachsen als die Bevölkerung, stellt W&P fest.

So sei die Schweizer Bevölkerung seit dem vierten Quartal 2019 um 1,5 Prozent gewachsen, die Beschäftigung dagegen um 4,2 Prozent. Das sei nicht nur positiv, «weil eine strukturelle Übernachfrage nach Arbeitskräften zu einer Lohn-Preis-Spirale führen kann», schreibt W&P.

## Starkes Wachstum in staatsnahen Branchen

Besonders stark wuchs die Beschäftigung in staatsnahen Bereichen wie Bildung und Gesundheit. Doch «auch die Privatwirtschaft hat ihre Nachfrage in einem Ausmass gesteigert, das ohne verstärkte Zuwanderung nicht nachhaltig sein kann.»

Für die Wirtschaftspolitik sei dies ein Zeichen, dass die konjunkturellen Rahmenbedingungen zu expansiv gestaltet worden seien. «Der reale Wechselkurs war wohl zu schwach, die realen Zinsen zu niedrig und die fiskalischen, konjunkturellen Stimulierungsmassnahmen zu stark, um für eine ausgeglichene Arbeitsmarktentwicklung zu sorgen», schreibt W&P abschliessend. (ken)

## Anlagefonds

### Erklärung Anlagefonds

- Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:**
- keine Ausgabe- und/oder Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
  - Ausgabe- und/oder Rücknahme- und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
  - Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzufliessender Mittel).
  - Kombination von 2) und 3).
  - Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

- Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:**
- Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
  - Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
  - Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
  - Kombination von 2) und 3)
  - Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

- Besonderheiten:**
- wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, k) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	±	2023
-------------	---------	------	------	---	------

**ST. GALLER KANTONALBANK**  
Tel. 0844 811 811  
www.sgkb.ch

Obligationenfonds					
SGKB(CH)-Obligationen CHF B	CHF	4/4	e	103,16	1,8
SGKB(Lux)-Obligationen EUR B	EUR	2/2	e	109,00	1,5

Aktienfonds					
Finneon Swiss Eq IsoPro® (CHF) A	CHF	2/1	e	221,33	9,2
SGKB(CH)-Aktien Fokus Ostschweiz B	CHF	2/1	e	143,86	7,3
SGKB(CH)-Aktien Schweiz B	CHF	4/4	e	345,95	5,7
SGKB(Lux)-Aktien Welt (CHF) B	CHF	1/1	e	115,40	7,8

Strategiefonds					
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen A	CHF	2/1	e	122,07	3,9
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco A	CHF	2/1	e	91,35	4,8
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen Eco V	CHF	2/1	e	92,00	4,8
SGKB(CH)-Strat Ausgewogen V	CHF	4/4	e	106,56	3,9
SGKB(CH)-Strat Einkommen A	CHF	4/4	e	100,95	2,9
SGKB(CH)-Strat Einkommen Eco A	CHF	4/4	e	92,31	3,1
SGKB(CH)-Strat Einkommen Plus A	CHF	4/4	e	92,49	3,2
SGKB(CH)-Strat Einkommen Plus V	CHF	2/1	f	92,49	3,7
SGKB(CH)-Strat Wachstum A	CHF	4/4	e	100,02	2,9
SGKB(CH)-Strat Wachstum A	CHF	4/4	e	110,17	4,8
SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco A	CHF	4/4	e	91,81	6,3
SGKB(CH)-Strat Wachstum Eco V	CHF	4/4	e	92,33	6,4
SGKB(CH)-Strat Wachstum V	CHF	4/4	e	113,03	4,9
SGKB(Lux)-Danube Tiger B	EUR	1/1	e	189,71	4,8

**Andere Fonds**  
Finneon Tail RiskCont®(0-100)(CHF) A CHF 4/4 e 113,33 -

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 071 272 77 77 oder [insetrate-tagblatt@chmedia.ch](mailto:insetrate-tagblatt@chmedia.ch) disponiert werden.

Kursquelle  
**Infront**  
Kurse ohne Gewähr

## ANZEIGE

## Meine Bank fürs Leben.

Mit acrevis bin ich beim Anlegen immer einen Zug voraus.



St.Gallen · Gossau SG · Wil SG  
Bütschwil · Wiesendangen  
Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

**acrevis**  
Meine Bank fürs Leben

Sponsor  
**SWISS EXCHANGE**  
www.sx-swiss-exchange.com